

Markentempel als Kultstätten

Begegnungsstätten für Brands liegen im Trend. Unternehmen lassen zum Beispiel eigene „Brand Villes“ wie Pilze aus dem Boden sprießen. Noch selten indes sind unabhängige Institutionen als Kulttempel für Ikonen. Dieser Streifzug durch Europa führt wie ein Reiseführer zu solchen Orten.

► Von Thorsten Garber ◀



Essen: Ausgezeichnete Design-Produkte

Name: red dot design museum
Leitung: Prof. Dr. Peter Zec (im Bild links)
Kontakt/Adresse: Tel. 02 01/3 01 04-25, Gelsenkirchener Straße 181, D-45309 Essen
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstags 11 bis 18 Uhr, Freitag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 20 Uhr;
Eintrittspreise: 5 Euro; bei Sonderausstellungen: 8 Euro, ermäßigt: 3 Euro; Kinder unter 12 Jahren: Eintritt frei; Führungen nach Vereinbarung.
Ausstellungsprofil: Mit seinen mehr als 1 000 Exponaten gilt das red dot design museum als größte Ausstellung zeitgenössischen Designs – weltweit. Auf einer Fläche von gut 4 000 Quadratmetern werden aktuelle Produkte gezeigt, die mit dem red dot design award ausgezeichnet wurden.
Sonderveranstaltungen: Sonderausstellung „Design on stage – winners red dot award: product design 2007“ vom 26. Juni bis 23. Juli 2007
Website: www.red-dot.de



Heidelberg: Markenklassiker in der Kirche

Name: Deutsches Verpackungs-Museum
Leitung: Hans-Georg Böcher (im Bild oben)
Kontakt/Adresse: Tel. 062 21/2 13 61, Hauptstr. 22, 69117 Heidelberg.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr; Montag und Dienstag (außer feiertags) geschlossen.
Eintrittspreise: 3,50 Euro für Erwachsene, 2,50 Euro für Kinder
Ausstellungsprofil: Es gibt wechselnde Sonderausstellungen, etwa zur Historie großer Markenfirmen („125 Jahre Henkel KGaA Düsseldorf“), zur Design- und Produkthistorie („Beck's Bier“) oder zur Werbegeschichte („Die süßen Verführer“)
Besondere Exponate: Vermutlich von Bord der „Titanic“ stammt die legendäre Titanic-Cigarette; außerdem Klassiker wie Coca-Cola, Maggi, Milka, Nivea, Odol oder Persil.
Sonderveranstaltungen 2007: Deutscher Verpackungs-Dialog am 8. November mit Dr. Arend Oetker als Keynote-Speaker
Website: www.verpackungsmuseum.de



Hannover: Preisträger der Design Oscars

Name: iF International Forum Design GmbH, Ausstellung des iF product design award 2007
Leitung: Ralph Wiegmann (im Bild oben)
Kontakt/Adresse: Tel. 05 11/8 93 24 02, iF Pavillon und Pavillon 11D an Halle 11, Messegelände, 30521 Hannover
Öffnungszeiten/Eintrittspreise: kostenfrei für Messebesucher. Besuchergruppen bei Voranmeldung willkommen
Ausstellungsprofil/besondere Exponate: Präsentation aller Preisträger sowie die 50 „iF gold awards“ des Wettbewerbs („Design Oscars“) in den Wettbewerbskategorien Consumer Electronics/Telekommunikation, Computer, Office/Business, Licht, Haushalt/Wohnen, Freizeit/Lifestyle, Industrie/Gebäude, Medizin/Health + Care, Public Design/Innenarchitektur, Transportation, Advanced Studies und Packaging – globe packaging award.
Sonderveranstaltungen 2007: Sonderschau „universal design“ zur CeBIT (15. bis 21. März), Sonderschau „material trends“ zur Hannover Messe (16. bis 20. April)
Website: www.ifdesign.de



Weltweit: Virtuelles Markenmuseum

Name: Das erste virtuelle Markenmuseum ®
Leitung: Mihcael Paul (im Bild rechts)
Kontakt/Adresse: Tel. 0 47 73/88 84 09, c/o marketing pilots, Berliner Straße 15, D-21769 Lamstedt
Öffnungszeiten: rund um die Uhr (24 h)
Eintrittspreise: für Besucher kostenlos; eine Markenpräsenz kostet 365 Euro pro Jahr (plus 250 Euro einmalige Einrichtungsgebühr)
Ausstellungsprofil: bis zu 10 Exponate (historische Anzeigen, Verpackungen, Logos, TV-Spots) pro Markenauftritt
Besondere Exponate: insgesamt weit über 1 000 historische Exponate, zahlreiche Filme (TV-Spots) und 3-D-Animationen
Sonderveranstaltungen 2007: vierteljährlich finden seit Dezember 2006 Sonderausstellungen statt (bisher: Focus, Volkswagen Golf, weitere in Planung)
Website: www.markenmuseum.com



London: 200 Jahre Konsumkultur

Name: Museum of Brands, Packaging and Advertising
Leitung: Chris Griffin
Kontakt/Adresse: Tel. +44/(0)20/79 08 08 80, 2 Colville Mews, Lonsdale Road, Notting Hill, London, W11 2AR
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 16 Uhr.
Eintrittspreise: Erwachsene 5,80 Pfund, Kinder (7 bis 16 Jahre) 2 Pfund, Familien 14 Pfund; Ermäßigt 3,50 Pfund, Kinder unter sieben Jahre freier Eintritt.
Ausstellungsprofil: 200 Jahre Konsumkultur, reflektiert durch Packungsdesign, Markenentwicklung, Poster und Fernsehwerbung. Die Sammlung stammt von Robert Opie (im Bild rechts), einem der weltgrößten Sammler von Werbeartikeln. Rund 15 000 Einzelstücke mit Spielzeug, Magazinen, Markenartikeln, Postkarten und Moden.
Website: www.museumofbrands.com